

Orange Unwetterwarnung ab heute Mittag für Tiroler Unterland

6.8.2026 - | Land Tirol

Tiroler Unterland und Gebiete östlich von Innsbruck voraussichtlich am stärksten betroffen - Gewitter auch in anderen Teilen Tirols möglich.

- Lokal 50 bis 90 Liter Regen pro Quadratmeter und Sturmböen bis zu 80 km/h möglich
- Bevölkerung wird aufgerufen, Wetterentwicklung aufmerksam zu verfolgen und Verhaltensempfehlungen zu beachten

Die aktuellen Wettermodelle der GeoSphere Austria prognostizieren ab heute, Donnerstagmittag, bis in die Abendstunden eine erhöhte Unwettergefahr in Tirol. Für das Tiroler Unterland wird eine orange Gewitterwarnung ausgegeben. Nach derzeitigem Prognosestand dürften insbesondere die Gebiete von Innsbruck ostwärts betroffen sein. Kräftige Gewitter können jedoch auch in anderen Teilen Tirols auftreten. Die Wettermodelle werden laufend analysiert und aktualisiert.

Grund für die mögliche Unwetterlage ist eine Kaltfront, die Tirol aus Nordwesten erreicht und im Laufe des Nachmittags zunehmend aktiv wird. Sie trifft auf sehr schwüle, feuchte und instabil geschichtete Luftmassen. Dadurch können sich ab den Mittagsstunden rasch kräftige Gewitterzellen entwickeln. Lokal sind intensive Niederschläge mit Mengen von 50 bis 90 Litern pro Quadratmeter möglich. Zudem können Sturmböen mit Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h auftreten. In kurzer Zeit gefallene große Regenmengen können kleinräumige Überflutungen, Vermurungen, Unterspülungen und Wassereintritte in Gebäude verursachen. Durch Sturmböen besteht außerdem Gefahr durch abbrechende Äste, umstürzende Bäume und herumfliegende Gegenstände.

„Die aktuellen Prognosen zeigen das Potenzial für lokal sehr intensive Gewitter. Gleichzeitig sind Gewitterlagen immer mit Unsicherheiten verbunden: Innerhalb kurzer Distanzen können die Auswirkungen sehr unterschiedlich ausfallen. Umso wichtiger ist es, die weitere Wetterentwicklung aufmerksam zu verfolgen und Warnungen ernst zu nehmen. Lose Gegenstände sollten rechtzeitig gesichert und Aktivitäten im Freien, insbesondere im Bergland und in Gewässernähe, der jeweiligen Situation angepasst werden. Bei aufziehenden Gewittern gilt es, rasch einen sicheren Ort aufzusuchen und unnötige Risiken zu vermeiden“, betont Elmar Rizzoli, Leiter des Tiroler Zentrums für Krisen- und Katastrophenmanagement.

Factbox Verhaltensempfehlungen

- Wetterentwicklung verfolgen: Aktuelle Prognosen, Warnungen und behördliche Informationen regelmäßig beachten.
- Abstand zu Gewässern halten: Bäche, Flüsse, Seen und überflutungsgefährdete Bereiche verlassen. Unterführungen, Keller und Tiefgaragen können rasch volllaufen.
- Berg- und Freizeitaktivitäten anpassen: Touren rechtzeitig abbrechen oder verschieben. Gewitter können sich rasch entwickeln und mit Blitzschlag, Hagel und Sturmböen einhergehen.
- Lose Gegenstände sichern: Gartenmöbel, Sonnenschirme, Blumentöpfe, Baustellenmaterialien und andere bewegliche Gegenstände befestigen oder in geschützte Bereiche bringen.
- Fenster und Türen schließen: Rollläden und Markisen einfahren sowie Gebäudeöffnungen

gegen eindringendes Wasser sichern, sofern dies gefahrlos möglich ist.

- Im Straßenverkehr vorsichtig fahren: Geschwindigkeit reduzieren und mit Aquaplaning, schlechter Sicht, herabfallenden Ästen, Vermurungen und lokalen Überflutungen rechnen. Überflutete Straßen keinesfalls befahren.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/orange-unwetterwarnung-ab-heute-mittag-fuer-tiroler-unterland>